Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09202101

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Getreidemarkt 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Chemnitz * 260/2; 284/53

Bauwerksname Umspannwerk Getreidemarkt (ehem.)

Kurzcharakteristik

Umspannwerk für den städtischen Straßenbahnbetrieb und Belüftungsschacht auf dem Getreidemarkt; klar gegliederte, aus kubischen Formen zusammengesetzte Baugruppe, nach Entwurf von Friedrich Wagner-Poltrock im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtet, von stadtgeschichtlicher, technik- und verkehrsgeschichtlicher sowie städtebaulicher Bedeutung

Denkmaltext

Bereits 1909 errichtete Stadtbaurat Richard Möbius am Getreidemarkt ein Gebäude mit angeschlossenem Schalthaus für die Elektrizitätsversorgung der seit 1908 städtisch betriebenen Straßenbahn. 1929 wurde an dieser Stelle ein Umspannwerk nach einem Entwurf von Friedrich Wagner-Poltrock im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtet, wobei die bauliche Substanz des alten Schalthauses als Sockel für den Neubau weiter genutzt werden konnte und – um kräftige Pfeilervorbauten ergänzt – drei neue Obergeschosse sowie einen sechsgeschossigen Kopfbau erhielt. Das Umspannwerk beherbergte nun ein Batterielager im Kellergeschoss sowie Verwaltungsräume in den oberen Etagen. 1965 veränderte sich das Erscheinungsbild des Gebäudes in Folge einiger Umbaumaßnahmen unter Leitung von Gerhard Kötz, so wurden Langbau und Turm um jeweils eine Etage erhöht. Zwischen 2009 und 2012 folgte schließlich die Umnutzung des inzwischen bereits einige Zeit leerstehenden Gebäudes zu einer Jugendherberge.
Das Umspannwerk ist ein Sachzeugnis der städtischen Versorgungsstruktur zur Bereithaltung von Fahrstrom für die gerade erst in den städtischen Besitz übergegangenen Chemnitzer Straßenbahn. Es ist daher nicht nur Dokument für die allgemeine Stadtgeschichte von Bedeutung, sondern als frühe Anlage zur Fahrstrom-Versorgung der seit 1893 elektrifizierten Straßenbahn vor allem auch für die technik- und verkehrsgeschichtliche Entwicklung von Chemnitz. Als architektonisch qualitätvoller Baukomplex der Klassischen Moderne in zentraler Lage kommt dem Umspannwerk zudem eine hohe städtebauliche Bedeutung zu.

LfD/2012

Datierung 1929 (Neubau unter Einbeziehung alter Bausubstanz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLV/37/16**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Umspannwerk für den städtischen Straßenbahnbetrieb und Belüftungsschacht auf dem Getreidemarkt



Fotonummer **XLV/37/17**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Umspannwerk für den städtischen Straßenbahnbetrieb und Belüftungsschacht auf dem Getreidemarkt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.